

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.
durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Sonnabend,

No. 101.

10. Dezember 1859

Kirchliche Anzeigen.

Am 3. Advents-Sonntage.
Den 11. Dezember 1859.

St. Nicolai-Pfarr-Kirche.

Vormittag: Herr Kaplan Hippel.

Evangel. luth. Haupt-Kirche zu St. Marien.

Vormittag: Herr Prediger Nesselmann.

Nachmittag: Herr Superintendent Eggert.

Heil. Geist-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Krüger.

Neust. evangel. Pfarr-Kirche zu Dreikönigen.

Vormittag: Herr Prediger Höhde.

Nachmittag: Herr Prediger Salomon.

Freitag den 16. Dezember Morgens 9½ Uhr Andacht

in dem St. George-Hospital. Herr Prediger Höhde.

St. Annen-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Dr. Lenz.

Nachmittag: Herr Prediger Müller.

Mittwoch den 14. Dezember Morgens 9½ Uhr Quartals-

Andacht im St. Elisabethshospital. Herr Prediger Müller.

Heil. Leichnams-Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Kriese.

Nachmittag: Herr Prediger Neide.

Reformierte Kirche.

Vormittag: Herr Prediger Palmié.

Morgenlied. N. G. No. 702. V. 1 — 4.

A. G. No. 85. V. 1 — 4.

V. d. Pr. N. G. No. 119. V. 1 — 5.

A. G. No. 52. V. 1 — 5.

N. d. Pr. V. 8.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Mühlstraße No. 6.

Sonntag Vormitt. 9 Uhr, Nachmitt. 2 Uhr. Predigt.

Mittwoch als am ersten lutherischen Bußtag Abends

7½ Uhr Gottesdienst.

Die Weihnachtsverloosung
zum Besten
der Kinderbewahranstalten
wird auch in diesem Jahre in gewohnter
Weise stattfinden.

Die geehrten Damen und sonstigen Wohl-
thäter bitten wir ergebenst, uns für diesen
Zweck geeignete Geschenke gütigst zukommen
zu lassen.

Loose à 10 Sgr. werden sowohl kolportirt,
wie auch durch die Unterzeichneten verkauft.

Der Vorstand.

Mathilde Baum. Eleonore Schwarz.
Therese Housselle. Burscher.
Schwedit. Schemionek. Dahlmann.

Die Verloosung der Geschenke, welche
dem weiblichen Hilfsverein zum Besten für
verschämte Arme überliefert wurden, findet
am 17. d. Mts. am Abend in der Ressource
„Humanitas“ statt.

Die Kasse wird um 6 Uhr geöffnet, und
um diese Zeit beginnt ein Konzert.

Für Erwachsene beträgt das Eintritts-
geld 2½ Sgr., für Kinder 1 Sgr.

Die Gewinne werden gleich nach der
Verloosung ausgeliefert und können auch am
folgenden Tage zwischen 11 und 1 Uhr Vorm.
aus dem Ressourcensaale abgeholt werden.

Die uns noch gütigst zugedachten Ge-
schenke werden von Frau Postdirektor Jahn
und von Fräulein Nolling, Schmiede-
straße No. 16, angenommen.

Der weibliche Hilfsverein für
verschämte Arme.

Morgen, Sonntag den 11. d. Mts.,
Nachmittags 3½ Uhr

zweites Concert
und Mittwoch den 14. d. Mts.

Soirée

in der
Ressource „Humanitas.“

Das Comité.

Theater in Elbing.

Wegen plötzlich eingetretener Krankheit
des Herrn Merbitz konnte das Volksstück:
„Die Maschinenbauer“ am Freitag, den 9.
nicht aufgeführt werden.

Sonntag, den 11. und Montag, den
12. Dezbr.: Die Maschinenbauer.

Die bedeutenden Kosten, welche „Die
Maschinenbauer“ veranlaßt, erlauben es nicht,
diese Vorstellung im Abonnement zu geben,
worauf ich besonders die Herren Abonne-
ment-Billets Verkäufer aufmerksam mache.

Das am Dienstag, den 13. Dezbr. ange-
septe Benefiz für Herrn und Frau Hegewald
wird am 13. Dezbr. statt.

J. C. F. Mittelhausen.

Der Anfang ist Sonntags
stets um 6 Uhr.

Benefiz = Anzeige.

Eine Aenderung im Repertoire macht es
nöthig, unser Benefiz auf den Donnerstag
den 15. December c. hinauszuschieben und
bitten uns ein freundliches Wohlwollen zu
bewahren

Julius Hegewald und Frau.

Heute musikalische Vorträge

bei H. Stummer.

Einige Pelz-Decken zu herabgesetz-
ten Preisen empfiehlt

Adolph Lebeus,
Wasserstraße No. 51.

Seidene Capuchon- und Mantel-
Quasten in den neuesten Facons empfiehlt
in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen.

W. A. Lebrecht,

Schmiede- und Mauerstr.-Ecke.

Jede Posamentier-Arbeit wird
nach wie vor angefertigt bei

W. A. Lebrecht.

Fahrleinen, Matschläuse, Schlitten- und
Decken-Quasten &c. empfiehlt

W. A. Lebrecht,

Schmiede- und Mauerstr.-Ecke.

Ein eiserner Ofen ist zu verkaufen
äußerer Mühlendamm No. 51.

Ich bringe meinen geehrten Herrschäften
nochmals in Erwähnung, daß ich in nächster
Woche die empfangenen Zeuge und Bänder
zur Schön-Färbererei nach Königsberg abschicke
und bitte daher um recht baldige Einlieferung.

NB. Empfehle sehr hübsche Negligee-Häuben,
Blumen und Bänder recht billig.

Die Strohhut- und Seiden-Wasch-Anstalt
Innerer Marienburgerdamm No. 3,
bei A. Haak.

Weihnachts-Ausstellung!

Von Dienstag, den 13. d. Mts. an,
habe ich verschiedene sehr schöne, zu Geschenken geeignete Gegen-
stände in einem Extra-Zimmer aufgestellt, und empfehle solches
zur gütigen Beachtung.

Gleichzeitig habe ich eine Partie bedeutend im Preise
zurückgesetzter Waaren, als:

Woll-, Perl- und Weiß-Stickereien, Doubl-,
Plüschi- und Woll-Jacken, Herren-Schawls, Pelz-
Schuhe und Gamaschen, Strick-Wolle u. v. a.
zum Ausverkauf gestellt.

Joh. Frankenstein.

Neues Etablissement.

In meinem neu ausgebauten Hause, alter Markt No. 48., genannt

„der goldene Ring“

habe ich unter heutigem Dateo neben meinem seit Jahren betriebenen Getreide-Geschäft
gleichzeitig ein vollständiges

Material- und Colonial-Waaren-Geschäft
neu eingerichtet. — Günstige Einkäufe, namentlich in Caffee, Zucker, Reis &c. setzen
mich in den Stand, jeder Konkurrenz begegnen zu können und werde ich meinem bisherigen
Prinzip, streng reell zu handeln, auch ferner treu bleiben.

Einem geehrten Publico empfehle ich mein neues Unternehmen angelegenst und
ergebenst. Elbing, den 10. Dezember 1859.

J. Schultz.

Gelesene Marzipan-Mandeln, Knackmandeln, Feigen, Traub-Nüsse,
Succade, ung. Wall- und Lambertsnüsse empfiehle ich bestens.

J. SCHULTZ,
im goldenen Ring.

250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung
der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Haupt-Gewinne des Anleihens sind: 21 mal fl. 250,000, 71 mal fl. 200,000, 103 mal fl. 150,000, 90 mal fl. 40,000, 105 mal fl. 30,000, 90 mal fl. 20,000, 105 mal fl. 15,000 und 2040 Gewinne von fl. 5,000 bis abwärts fl. 1,000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muss, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf **Stirn & Greim**, Bank- und Staats-Effecten-Geschäft, in Frankfurt a. M., Zeil 33.

Die Chokoladen- und Bonbon-Fabrik von M. A. Christophe,

Fischerstraße No. 6.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich sortiertes Lager aller Arten Chokoladen und Confitüren, in Liqueur-, Schaum-, Marzipanfiguren, Thee-Confekt und Mandmarzipan, besonders empfiehlt französische Desserts, auch eine hübsche Auswahl zur Ausschmückung des Weihnachtsbaums und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise, und bittet auch in diesem Jahr das bisher geschenkte Vertrauen zu beweisen.

Wiederverkäufer und Bestellungen auf Marzipansäcke bittet rechtzeitig zu machen.

Thorner Pfesserküchen von Gustav Weese

M. A. Christophe,
Fischerstraße No. 6.

Fertige und angefangene Stickereien in allen Größen, Cigarren- und Karten-Kästen, Cigarren- und Visitenkarten-Taschen, Notizbücher und Feuerzeuge, Wand- und Brief-Mappen, Reise-Necessaire, Cigarren- und Uhrhalter, Aschbecher und vieles Neue mehr erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen

M. Hauff,
Schmiedestraße No. 9.

Papier-, Negligee-, Arbeits-Hauben und Marktürke, verschiedene Seifen, wie Parfümes, Zahnpasta, Pomaden und Räucheressenzen, Alles von Treu & Niglisch, billige Ledertaschen, Wollkragen, Hauben, Shawls und Ärmel, eine große Auswahl Besätze, Futterzeuge, Shirting, Battist, Mansod, Mull und Tüll, gestickte Krägen, Schleier, Strickwolle, Gummischuhe u. d. m. empfiehlt billig

M. Hauff,
Schmiedestraße.

Sehr schöne Nusskohlen sind wiederum zu billigen Preisen zu haben bei **Arnold du Bois**.

Nußholz-Verkauf.
Eichene Bohlen und Dielen, eschene Bohlen 2" und 3", birlene Bohlen 2", 3" und 4", böhene Bohlen 2", 3" und 4", Stäbe, Speichen und Felgen, so wie gebogene Schlittenkufen sind zu haben bei

C. Banduhn,
Königsbergerstraße No. 13.

Doppelt gesiebte Nusskohlen empfiehlt A. Volckmann.

Blühende Tulpen (Duc van Toll) sind von jetzt ab zu haben in der Gärtnerei Trettkenhof.

Altmann.

Makronen, süße und bittere, Zuckernüsse pfund- und schwweise, Pfesserküchen, Pfessernüsse u. empfiehlt Ed. Heyroth.

Große Verwürfelung von Gänsen, Türkischen Enten und Putthen findet Sonntag, den 11. d. Mts. Nachmittags bei mir statt, wozu freundlich eingeladen Neukirch. G. Bessau jun.

Donnerstag den 15. d. M. findet bei mir Marzipanverwürfelung u. Concert statt, wozu freundlich eingeladen.

Krüger in Possige.

Das Haus Johannisstraße No. 7. ist unter vortheilhaftem Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere lange Hinterstraße No. 6, 1 Treppe hoch.

Ein Grundstück mit 1 Mrg. Gartenland f. Königberger Vorstadt gelegen, ist sehr vortheilhaft zu verkaufen kurze Hinterstr. 5, 2 Tr.

Auktion.

Mein mennonitisches Grundstück, bestehend aus 3 Hufen 10 Morgen culmisch, Boden erster Classe, davon 6 Morgen mit Raps, 12 Morgen mit Weizen, 7 Morgen mit Roggen besät sind, beabsichtige ich ohne Inventarium Freitag den 13. Januar 1860 Nachmittag 1 Uhr an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen.

Wwe. Joh. Penner,

Slackendorff bei Bahnh. Alsfeld e.

Das photographische Atelier von

C. B. Albert Dietz,

Mühlendamm, Kehrwiederstraße 1, ist täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet und werden photographische Bilder in jeder Art nach beliebiger Größe zu mäßigen Preisen dasselbst gefertigt.

Neuchateler Fres. 20 Loose.

Die lebhafte Kauflust für die kleineren Anleihens-Loose steigt sich fortwährend, weil durch dieselben auch dem minder Bemittelten Gelegenheit geboten wird, kleine Ersparnisse sicher und vortheilhaft anzulegen und sich gleichzeitig die Chance eines hohen Treffers zu verschaffen. Da die Loose der früheren Anleihen bereits mit bedeutendem Aufgebot bezahlt werden, so sind deshalb jetzt die neuen Schweizer Fres. 20

Eisenbahn-Loose,

deren Cours den Nominal-Betrag noch nicht überschritten, besonders zu empfehlen. Dieses Prioritäts-Anlehen bietet außer der Chance eines Gewinnestes von Fr. 225,000, Prämien von Fr. 100,000, 50,000, 40,000, 35,000 u. c. Niedrigste Prämie Fr. 25.

Die nächste Verlosung findet am 2. Januar 1860 statt.

Den Verlosungssplan versenden wir gratis und portofrei und die Obligations-Loose à 5 preuß. Thlr. Zur Ausgleichung können Briefmarken verwendet werden.

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

5000 Thlr. werden auf eine Besitzung in der Nähe von Elbing, die einen Werth von 25,000 Thlra. hat, zur ersten Stelle gesucht.

Gustav Schmidt.

Bis zu meiner, wahrscheinlich erst Anfangs Februar 1. J. erfolgenden Uebersiedelung nach Pr. Holland werde ich, von jetzt ab, an jedem Mittwoch — von ungefähr 10 Uhr früh bis gegen 5 Uhr Nachmittags — im dortigen „Deutschen Hause“ beim Herrn Lutz, in Geschäften zu sprechen sein.

Saalfeld, den 7. December 1859.

Echtermeyer,

Rechtsanwalt und Notar.

Das Dominium Auer bittet sämliche an dasselbe zu gelangende Postsachen vom 1. Januar 1860 ab nach

Auer per Liebemühl zu adressiren.

Tiegenhoff, im December 1859.

D. Reimer.

Bum bevorstehenden Weihnahts = Feste

empfiehlt unterzeichnete Buchhandlung ihr reiches Lager von

Spiele,

Jugendschriften und eleganten

Festgeschenken:

Festgeschenk!

Dr. L. G. Blane's
Handbuch des Wissenswürdigsten
aus der

Natur u. Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.

Zum Gebrauch
beim Unterricht in Schulen und Familien,
vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande,
so wie zum Selbstunterricht.

Siebente Auflage,
durchgesehen, berichtigt, fortgesetzt und
vermehrt von

Dr. Adolph Diesterweg.

Mit 106 in den Text eingedruckten Holzschnitten
und 2 angehängten Holzschnitt-Tafeln.
3 Bde. br. 5 Thlr., geb. in allegorischem
Leinwanddeckel 6 Thlr.

Dieses Handbuch, welches überall in
Deutschland die wärmste Aufnahme gefun-
den und in vielen Tausenden von Exem-
plaren verbreitet ist, hat in dieser sieben-
ten Auflage bedeutende Vereicherung so-
wohl in seinem innern Werthe, als auch in
seiner äußern Ausstattung erfahren, die es
auf den neuesten Standpunkt der
Wissenschaft stellt und dasselbe als Fest-
geschenk für jedes Alter und jeden
Stand ganz besonders empfiehlt.

Braunschweig.

G. A. Schwetschke und Sohn.
(M. Brühn.)

Verlag der Vereins-Buchhandlung
in Berlin.

In allen Buchhandlungen sind zu haben
und in allen guten Leihbibliotheken zu finden:

"Der Weltpriester" und "Fürsters Lieschen"

(Preis: 1½ Thlr.)

und

"Eine gemischte Ehe" Wirklichkeit und Wahrheit in Lebensbildern.

(Preis: 1 Thlr.)

Diese Zeitromane, deren Verfasser sich auf
den Titeln „K. Gruenz“ nennt, sind von G.
Kuenzer, dem Rektor in Weissenfels, der
sich im März d. J. erschöpft. Die Ursachen zu
dieser Schreckenshat entwideln sich aus den
in beiden Werken geschilderten Begebenheiten.

Das Geometrische Figurenspiel.

Eine nützliche Unterhaltung für Alt und
Jung. 3. Auflage. Preis 15 Sgr.

Der Struwwelpeter. Neue Ausgabe. 18 Sgr.

Fröhliche Kinderwelt. 22½ Sgr.

Wische-Wasche — Plandertasche. 1 Thlr.

Das Kind und seine liebsten Thiere. 1 Thlr.

Die Arche Noah. 25 Sgr.

Sprechende Thiere. 25 Sgr.

Preis-Ermäßigung. Berlin. Vereins-
Buchhandlung.

Die mit 60 trefflichen Holzschnitten geschmückte
Prachtausgabe vom

„Nibelungenlied“
mit dem Schluss-Gesang: „Die Klage,“
also die vollständigste, durch F. H. v. der
Hagen eingeführte Ausgabe (Preis bisher
1 Thlr. 22½ Sgr.) überlassen wir bis Ende
April 1860 für 24 Sgr.

Preis-Ermäßigung. Berlin. Vereins-
Buchhandlung.

Die inhaltvollen Werke unseres Verlags
„Schiller in Briefen und Gesprächen“
„Göthe in Briefen und Gesprächen“
zwei starke Bände, die alles Bedeutende
sammelten, was als Ergänzung der Schrif-
ten unserer ruhmreichsten Dichter schon Vielen
willkommen war, kosteten bisher 2½ Thlr.
Wir wurden veranlaßt, jetzt, so weit die
Auflage reicht, den Preis auf 1 Thlr. zu
stellen, wofür beide Werke durch jede Buch-
handlung zu beziehen sind.

1001 NACHT.

Für die Jugend

bearbeitet von Mr. Claudius.
Verlag von L. Rauh in Berlin, 3.
Auflage. 288 Seiten mit 8 colorierten
Bildern, brillantem Einband in Gold-
prägung und Farbendruck für nur 20
Sgr. Andere so schön ausgestattete
Jugendschriften von gleichem Umfange
kosten das Doppelte.

Von wichtigem Inhalte und nützlich für
Jedermann ist:

Bom Wiedersehen und der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode.

Ein Andachtsbuch für Frohe und Trauernde,

zur Begründung wahren Glaubens und wahrer
Seelenruhe, nebst bezüglichen Mittheilungen von
Brettschneider, Dräseke, Niemeier und Zollitscher.
Neunte verb. Aufl. Preis 10 Sgr. oder 36 Kr.

Was zum innern Frieden dient, was im
grossen Jenseits zu erwarten ist und ob
warum wir unsere Lieben wieder-
sehen, darüber liefert diese mit Beifall auf-
genommene Schrift treffliche Aufschlüsse.

Horn's Jugendschriften à 7½ Sgr.

Hoffmann's Jugendschriften à 7½ Sgr.

Nieriz Jugendschriften à 10 Sgr.

Andersen's Märchen-Auswahl. 1 Thlr.

Bechstein, Märchen. 12 Sgr.

Musaus Märchen-Auswahl. 24 Sgr.

Neues Werk von Bogumil Goltz!

Bei Otto Janke in Berlin erschien
so eben

Die Deutschen.

Ethno-graphische Studie von
Bogumil Goltz.

16 Bogen Berlinpapier. Eleg. geh.

Preis 1 Thlr.

Inhalt: Der deutsche Genius und seine
Bedeutung für die Welt. Die deutsche
Sprache und die deutschen Sprich-
wörter. Das deutsche Volkslied. Das
deutsche Volksmärchen. Die deutschen
Sitten und das Familienleben. Deut-
sches Recht und deutsche Ehre. Parallele
zwischen deutschen und französischen
Frauen. Das Seelenleben der Deutschen.
Zur Apologie des Herzens gegenüber
dem klassischen Lebensstil. Das Gemüth
und die deutsche Gemüthlichkeit. Der
deutsche Humor. Der deutsche Witz.
Die Person. Die deutsche Sentimen-
talität. Expectorationen zur Ehren-
rettung der deutschen Romantik. Die
Deutschen und ihre Nationalität.

Bei Robert Fries in Leipzig er-
schien in achter Auflage

Das Vogelschießen auf dem Tische.

Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel.

In eleg. Papptäschchen. Preis 12 Sgr.
Das Erscheinen einer a c h t e n Auflage
bekundet den Erfolg, mit welchem dieses
Spiel allenthalben aufgenommen wurde.

Die neuesten und besten Spiele
sind: das so eben neu erschienene
Nothkäppchen u. Sneewittchen
ein Karteispiel mit 16 color. Bildern und
40 Karten eleg. in Carton 15 Sgr.
so wie die so eben erschienene 3. Auflage von
Sonne, Mond und Sterne
ein interessantes Würfelspiel auf Lein-
wand in Cart. 15 Sgr.
Ersteres Spiel für Jung und Alt
bietet den Spielenden ein stets neues In-
tereße und wird durch die vielen Com-
binationen in Kurzem sich den Erfolg
des ganzen Publikums erworben haben.
Das letztere Spiel zu empfehlen, ist über-
flüssig; 3 Auflagen in so kurzer Zeit sind
die beste Empfehlung.

Deutscher Jugendfreund à 2 Thlr.

Deutsches Jugendaalbun à 3 Thlr.

Kleinere Ausgabe 2 Thlr.

Des Knaben Lust und Lehre. 1. Bd.
1 Thlr. 7½ Sgr.

Gumpert, Töchteralbum. 5 Bde. à 2 Thlr.
und 2 Thlr. 7½ Sgr.

Horn, Silberblätter. 1 Thlr. 10 Sgr.

Schlümpf, Vorbilder der Vaterlandsliebe.
1 Thlr.

Neue Spiele.

Blücherspiel. Der Heldenkampf der
Deutschen in den Jahren 1813. 1814. 1815. Ein vaterländisch historisches Gesellschaftsspiel.
Mit Figuren und Würfeln in Carton 2 Thlr.

Der kleine Firer oder Du sollst
und muß Millionär werden. Ein die Wechselseite des Börsenspiels parodirendes Gesellschafts-
spiel, mit Actien, Würfeln u. Spielanw. — In eleg. Carton 20 Sgr. = 1 fl. 10 Kr. Rh.

1001 Tanz. Musikalische Bauberkarten
In elegantem Carton 20 Sgr. = 1 fl. 10 Kr. Rh.

oder die Kunst ohne musikalische Vorkenntnisse die verschiedensten Tänze zu componiren.
In Mahagonikästchen 1 Thlr. = 1 fl. 10 Kr. Rh.

Chinesisches Combinationspiel für Jung u. Alt. Zwölf Karten mit 60 Aufgaben und 7 Steinen. In eleg. Carton 12 Sgr. = 40 Kr. Rh.

Die Buchhandlung von

Neumann-Hartmann in Elbing.

Parafin- und Stearinkerzen in verschiedenen Sorten und Packungen, weiß und gelb. Wachsstock billigt bei

J. Schultz,
im goldenen Ring.

Ausverkauf.

Meinen zu Weihnachtseinkäufen zurückgestellten Waaren habe noch mehrere hinzugefügt, welche hiermit bestens empfehle.

Eine Partie Doublestoff- und Tuch-Mäntel.

Rein wollene Merino in allen Farben $\frac{1}{4}$, breit à $12\frac{1}{2}$ — 15 Sgr., Mohairs, der sonst mit 8 und 10 Sgr. verkauft wurde, für 6 — $7\frac{1}{2}$ Sgr., weiß gestickte Null-Roben von 4 Thlr. an; Barège-Roben von 3 — 5 Thlr. an; $\frac{1}{4}$, breite engl. Jaconets à 4 — 5 Sgr., Neapolitains und Poil de chevres à $3\frac{1}{2}$ — 4 Sgr. Cattune und Nessel à 3, 4 — 5 Sgr.

Eine Partie Hosenstoffe u. v. a. Sachen zu sehr billigen Preisen.

Peter Ens.

NB. Keine Creas-Tischgedecke mit 12 und 6 Servietten, sowie Handtücher verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise.

Peter Ens.

Mein mit allen Neuheiten für die Saison assortirtes

Tuch-, Manufactur- u. Mode-

Waaren - Lager

empfehle bestens.

Zu billigen Weihnachtseinkäufen

erlaube ich mir auf verschiedene, besonders preiswürdige Stoffe ergebenst aufmerksam zu machen — als:

$5\frac{1}{4}$ breite feine Cattune $3\frac{1}{2}$ — 4 Sgr.,
 $4\frac{1}{4}$ " Poil de ehèvre $3\frac{1}{2}$, 4 — 5 Sgr.,
 $4\frac{1}{4}$ " Plaids 4 — $4\frac{1}{2}$ Sgr.,
 $5\frac{1}{4}$ " Trav. Mohair 8 — 9 Sgr.,
 $5\frac{1}{4}$ " Jaconnet in kleinen hübschen Mustern 4 — 5 Sgr.,
1 Parthie Barège double 4, $4\frac{1}{2}$ — 5 Sgr.

Albert Büttner,

Fischerstraße No. 34.

Neue Musikalien, zu Festgeschenken sich eignend.

Eine reichhaltige Auswahl Pianoforte-Musikalien habe ich so eben erhalten und empfehle dieselben als passende Weihnachtsgeschenke. Mein Musikalien-Leih-Institut ist mit den neuesten Erscheinungen erweitert. Abonnements-Beitritt zu jeder Zeit.

W. SCHINELL, Fleischerstraße No. 6,
Musik- und Pianoforte-Handlung.

Freiwillige Auktion.

Sonnabend, den 17. d. Mts. sollen im Gasthause „Zum Rothen Krug“ folgende Gegenstände an den Meistbietenden verkauft werden:

7 Milchkühe,

1 Bulle,

1 Hockling,

1 Kalb,

2 schwarze Pferde,

2 Fuchsstuten,

1 Hirschmaschine,

1 Spazierwagen,

1 Beschlagwagen,

3 Beschlagschlitten.

Elbing, im Dezember 1859.

Joh. Unger.

Großstraße No. 51. steht ein neuer russischer Schlitten billig zum Verkauf.

Ein Jagdschlitten und ein Familenschlitten sind zu verkaufen Grubenhagen No. 15.

Mittwoch, den 14. d. Mts. 10 Uhr Vormittags sollen in dem Hause des Herrn C. Sablotny kleine Ziegelscheunstraße No. 3. durch den Umzug entbehrlich gewordene Möbel, als: 2 Schreibsekretäre, 1 Sopha, Tische, Stühle, Spinde und diverse Küchengeräthschaften öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden.
V b h m, Auktionator.

Ein großer mahagoni Trumeaur-Spiegel steht billig zum Verkauf.

Alter Markt No. 48.

Ein eiserner Geldkasten ist billig zu verkaufen im Deutschen Hause.

Ein eisenachiger Arbeits-Wagen, zwei Holzschlitten sind zu verkaufen bei J. Duinter, im „Schwarzen Ros.“

Ein Paar gute Schlittschuhe mit Lederzeug und Pike sind zu verkaufen
Inneren Georgedamm No. 2.

30 Schot Haferstroh sind zu haben
Eschenhorst No. 8.

Bei der Auflösung eines bedeutenden Wein Geschäft's wurde mir der Verkauf des Rest-Bestandes übertragen. —

Die Preise sind zu und unter der Hälfte der früheren Kostenpreise gestellt und notice ich

Rothweine:

Chateau Latour	pro Fl.	8 Sgr.
" St. Julien I. II.	„ „	8 Sgr. u. 10 Sgr.
Medoc St. Julien	„ „	8½ Sgr.
" Estephe	„ „	9 Sgr.
Bethmann Lamarque	„ „	10 Sgr.
Chateau Calon I. II.	„ „	10 Sgr. u. 12 Sgr.
" Margeaux	„ „	12 Sgr.
" Leoville	„ „	12 "
" Montrose	„ „	12 "
" Lafitte	„ „	14 "
" d'Aux	„ „	14 "
Haut Brion	„ „	17 "

Weissweine:

Muscat Lünnell	pro Fl.	8 Sgr.
Alter Franz	„ „	10 "
" Graves	„ „	10 "
Haut Praignac	„ „	12 "
" Sauternes	„ „	13 "
" Barsac	„ „	15 "
Dry Madeira	„ „	15 "
Alter Portwein	„ „	15 "

Spirituosen:

Arrac Mandarinu	pro Fl.	11 Sgr.
Alter f. Jamaica-Rum	„ „	15 "
" Cognac	„ „	15 "

Jeder Versuch wird als beste Empfehlung dienen.

J. Schultz,

im „goldenem Ring.“

Neue russische Schlitten empfehlt

F. R. Biegler,
Lange Hinterstraße No. 36.

Ausverkauf.

Um mein Berliner Schuh- und Stiefel-Lager zu verkleinern, verkaufe ich seine Herren-Stiefel in Lack wie auch Nohleder, Damen-Pelzstiefel, gesütterte Zeuggamaschen, Atlas- und Goldlackschuhe, Kinderschuhe in allen Größen und Sorten zu billigen Preisen.

A. Holtstein, lange Hinterstraße No. 8.

Filzschuhe und Gummischuhe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

A. Holtstein, Schuhmachermeister.

Lehrlings-Gesuch.

Eine Lehrlings-Stelle in meiner Apotheke, Fischerstr. 45., ist durch einen mit den nöthigsten Kenntnissen versehenen jungen Mann zu besetzen.

E. Schmidt.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist, wünscht ein Engagement in einem Kurzwaaren-Geschäft, oder da sie als Putzmacherin sehr geübt in einem Putzgeschäft möglich anzunehmen. Anmeldungen werden in der Expedition erbeten.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, das in allen Branchen der Wirthschaft erfahren, wie auch in weiblichen Hand-Arbeiten und Vorlesen geübt, sucht zu Neujahr eine Stelle als Wirthin oder Gesellschafterin. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein Wirthschafter oder Hofmann wird gesucht. Wo? erfährt man bei Herrn Duinter, im „weißen Schwan“, in Elbing.

1000 und 1200 Thlr. sind auf eine ländliche Besitzung zur ersten Stelle zu geben.

Gustav Schmidt.

Fleisch zum Räuchern wird angenommen Brückstraße No. 29.

Sonntag, 4. d. ist aus der Damen-Garderobe der Bürger-Ressource eine Pelzmuffe mit weißem Pelzfutter verschwunden. Diejenige Dame, welche sie aus Versehen mitgenommen, wird ersucht, selbige an den Dekonomen Herrn Heveler einzuliefern.

Ein schwarze Spitzenmantille ist verloren worden und wird gebeten gegen Belohnung Wasserstraße No. 88, 2 Tr. h. abzugeben.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber Igathon Bernick in Elbing.
Gedruckt und verlegt von Igathon Bernick in Elbing.

Beilage

Beilage zu No. 101. der Elbinger Anzeigen.

Sonnabend, den 10. Dezember 1859.

M. Berlin.

General v. Roos ist, wie wir bereits vor 8 Tagen andeuteten, zum Kriegsminister an Stelle des Generals v. Bonin ernannt worden. Ungeachtet aller entgegenstehenden Behauptungen kann als sicher angenommen werden, daß vornehmlich politische Motive für den Rücktritt des Herrn v. Bonin maßgebend gewesen, und wenn die „Sp. Ztg.“ mit offiziöser Miene sagt, daß General v. Bonin für geboten erachtet habe, Fragen über die Stärke und den Standpunkt der einzelnen Truppenteile und dergl. zu Prinzipienfragen zu erheben, so widerlegt sich diese Angabe hinsichtlich selbst. Derartige untergeordnete und äußerliche Fragen können ein Prinzip nicht repräsentieren, ja kaum einmal berühren. Die Folgezeit wird es auch bald zeigen, daß nicht diese, sondern wirkliche und zwar politische Prinzipienfragen den Rücktritt des Herrn v. Bonin veranlaßten. General v. Roos wird als ein Mann von großem Talent und umfassenden Kenntnissen geschildert. Die Berathungen über die Armeeorganisation nehmen ununterbrochen ihren Fortgang. Große und eingreifende Aenderungen in der Landwehr dürfen für jetzt nicht bevorstehen. Ob aber das System der Stellvertretung im Heere sich noch lange wird vermeiden lassen, ist eine Frage, welche durch die bevorstehenden Veränderungen näher gerückt sein möchte. — Der europäische Kongress, dessen Zusammentreten nun zum 5. Januar bevorsteht und an welchem eils Staaten, darunter alle Großmächte Europas, teilnehmen werden, setzt die allgemeine Aufmerksamkeit in Spannung, nicht wegen der positiven, sondern eher wegen der negativen Resultate, die man von ihm erwartet. Nach den nunmehr getroffenen Vereinbarungen soll zwar allein nur die italienische Frage auf diesem Kongress verhandelt und deren Lösung festgestellt werden; wenn aber das österreichische Kabinett in seinem Einladungsschreiben offen sagt, daß die Wiedereinsetzung der durch Faktionen vertriebenen Fürsten und die Herstellung der Macht des Papstes als das nächste Erforderniß erscheine, und wenn dagegen doch nicht anzunehmen ist, daß das englische Kabinett seine umwunden ausgesprochenen, völlig entgegengesetzten Grundsätze ohne Weiteres verleugnen werde; so muß schon allein darum eine Einigung auch nur in der italienischen Angelegenheit mehr als zweifelhaft erscheinen, abgesehen davon, daß die eigentlichen Absichten L. Napoleon's, verhüllter wie je, schwerlich einer klaren und gedeihlichen Lösung zugewendet sein dürften. — Das Jahr 1860 rückt in sehr dunkler Gestalt heran, und nur so viel läßt sich erkennen, daß es unumgängliche Notwendigkeit ist, auf alle Fälle gerüstet zu sein.

Zeitung - Nachrichten.

Preußen. Berlin. Aus Potsdam, 6. Dezbr. meldet der „Staats-Anz.“: In dem Besinden Sr. Majestät des Königs zeigten sich seit dem Eintritt der kalten Witterung einige Schwankungen, indem zeitweise eine nicht unbedeutende Abspaltung eintrat, der Appetit abnahm, der Schlaf wenig erquickte und der bisher so günstige Stand der Kräfte nicht unmerklich beeinträchtigt wurde. Dies, so wie die noch nicht ganz gehobene Schwäche des linken Beins erforderte die größte geistige und körperliche Ruhe, welche ihnen wohlthätigen Einfluß auch nicht versagt hat, indem seit den letzten drei Tagen die Abspaltung abnimmt und die Wiederkehr des Appetits und erquickenden Schlafes die Erholung der Kräfte sichtlich beginnt. — Das „Preuß. Volksblatt“ berichtet unter dem 7.: Se. Maj. der König befanden Allerhöchst Sich in den letzten Tagen allerdings in der Besserung, wie gestern schon gemeldet; es wird indeß bekannt, daß dieser Besserung ein bedenklicher Schlaganfall vorangegangen, der am Freitag stattgefunden und die linke Seite betroffen haben soll. In Potsdam waren auch gestern noch sehr trübe Gerüchte über das Besinden des Königs verbreitet. Die geistige Regsamkeit, welche der hohe Duld in letzter Zeit gezeigt hatte, ist sehr gesunken. Die Nachrichten, welche gestern Abend hier eintrafen, meldeten eine Verschlimmerung im Besinden des Königs, wenn sie auch zu keinen augenblicklichen Befürchtungen Anlaß gaben. Se. Maj. brachten den gestrigen Tag im Bett zu.

Ihre Kgl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friederich Wilhelm sind am 6. Abends von London hierher zurückgekehrt.

Preußen hat auf die Einladung zum Kongress sofort zustimmend geantwortet.

Die Nachricht, daß das Staatsministerium sich mit der Frage wegen Zulassung der Juden zu Staatsämtern beschäftigt und darüber abgestimmt habe, ist darauf zurückzuführen, daß die Frage, ob die Anstellung der Juden durch ein besonderes Gesetz ausgesprochen werden solle, im Staatsministerium zur Frage kam. Ein besonderes Gesetz wird nicht erlassen werden.

— Die „N. Han. 3.“ heißt aus dem Briefe eines in Paris sich aufhaltenden deutschen Offiziers einen längeren Artikel mit, in welchem mit großem Scharfsinn die Ansicht entwickelt wird, daß bei einem Kriege, welchen Frankreich ev. gegen Preußen beginne, der Angriff nicht gegen die Rheingrenze, sondern zur See gegen die Ostseeküste, gegen die nicht zum Deutschen Bunde gehörende Provinz Ost- und Westpreußen gerichtet sein würde. Der Einsender hat diese Eventualität von französischen Offizieren in vertrautem Gespräch verhandeln und mit allen dafür sprechenden günstigen Chancen entwickeln hören, und war erstaunt, wie unterrichtet man in Paris über deutsche Verhältnisse ist.

— Die Börse beharrt in ihrer zwar festen, aber geschäftslosen Haltung. Auch am 8. nur in kleinen Eisenbahnen etwas lebhafter Verkehr. Staatschuldscheine 83%.

Frankreich. Von England, Preußen und Sardinien sind bereits zustimmende Antworten bezüglich des Kongresses eingetroffen. — Wie versichert wird, werden die Mannschaften der Kriegsflotte gegenwärtig massenweise entlassen.

Großbritannien. Die „Times“ sagt: Der Kongress beginnt nominell am 5., faktisch am 15. Januar. Lord Cowley allein vertritt England. — Dasselbe Blatt teilt mit, daß auch bei der Marine die Prügelstrafe abgeschafft worden sei, das heißt nominell; Ausnahmefälle bleibten gestattet.

Italien. Aus Mailand und der Lombardie kommen absonderliche Nachrichten von wachsender Missstimmung gegen das neue Regime. Die Lombarden sind ein schwer zu bändigendes Volk; Widerspruch ist ihre Lösung und immer schärfer treten die verschiedenen Parteien — die piemontesische, die österreichische und die republikanische — bereits auf. Bei der Entlassung Garibaldi's ertönte laut der Ruf: Nieder mit dem König, nieder mit den Verräthern! Selbst nach Türrer Blättern nimmt die Unzufriedenheit auch unter dem Landvolke und den arbeitenden Klassen in der Lombardie beständig zu, und schon haben in einer Reihe von Orten und selbst in Mailand Demonstrationen gegen die sardinische Herrschaft stattgefunden.

Aus Toskana schreibt man, daß die Anzeichen der Erhebung zu Gunsten des Grossherzogs immer deutlicher werden, und selbst die leidenschaftlichsten Anhänger Piemonts gestehen, man müsse der Gewalt der Dinge weichen; der öffentliche Geist gewöhne sich auch bereits an diesen Gedanken.

Nach Berichten aus Palermo wurde am 7. der dortige Polizeidirektor Maniscalco auf dem Kathedralplatz an der Seite seiner Frau und Kinder von einem feingekleideten Mann überfallen und erdolcht. Der Mörder ist entwischt. Die Wunde ist schwer, aber vielleicht nicht tödlich. Man fürchtete, daß dem Attentat eine Volkserebung folgen würde, aber die Ruhe wurde nicht gestört.

Aus Rom, 8. wird gemeldet, daß der Papst die Finanz-Consulta empfangen und zu derselben sich geäußert habe, er werde bedacht sein, den ausgedrückten Wünschen zu genügen.

Spanien. Aus Madrid, 4. Dezbr. bringt der Telegraph die ersten Angaben über ein neues blutiges Gefecht zwischen Spaniern und Marokkanern, worin letztere 500 Tote und 1500 Verwundete gehabt haben sollen. Durchaus bezeichnend für diesen „Kreuzzug“ ist die Mittheilung, daß die Spanier „auch nicht einen Gefangen gemacht haben.“ Die Mauren wollten sich nicht ergeben, obgleich man ihnen Capitulation anbot; es ist wahrscheinlich, daß sie über die Klinge springen mussten. Seit Gründung der Feindseligkeiten haben die Spanier 88 Tote, 644 Verwundete und 73 Kontusionierte gehabt.

Verchiedenes.

— Die demokratischen Blätter sind höchst erhoft darüber, daß die Konservativen hin und wieder anfangen, sich wieder zu ermainnen und auf die Abgeordneten-Wähler einzutwickeln suchen; und nennen dies „wühlen“. Es haben sich nun allerdings in neuester Zeit die Begriffe und auch Rollen in mancher Beziehung umgedreht; aber wenn denn die Konservativen jetzt die „Wühler“ sein sollen, so müssen folgerichtig doch auch die Demokraten die „Heuler“ sein.

— Die Verschwendung der Wiener Geschäftleute wird hart angeklagt. In welchem Lande, fragt ein österreichisches Blatt, kommt es sonst wohl vor, daß man es, wie bei einem unlängst in Wien verhandelten Prozeß wegen leichtsinnigen Bankeruts ganz natürlich findet, wenn ein Deckenmacher, der sein Geschäft mit einigen Hundert Gulden Schulden angefangen, eine französische Gouvernante, Equipage und Bediente hält? (Nach dem „Pr. Volksbl.“ soll Neuhilfliches in Berlin wohl auch vorkommen.)

— Im Duxer Thale in Tirol beginnt man die Schillerfeier in ganz besonderer Weise. Die guten Leute dort waren der Meinung, es handele sich um das Fest eines neu kanonisierten Heiligen und feierten den Tag durch ein allgemeines Fasten!

Graudenz. Seit dem 6. d. M. ist das Eis der Weichsel zum Stehen gekommen und wenn die Anzeichen nicht trügen, bleibt die seige Eisdecke den Winter über liegen. — Man will auch hier einen Zweig-Verein der Schiller-Stiftung gründen.

Elbing. Den 12. d. Mts. geht ein Theil der hier in Kanlonnement stehenden 6ten zwölfsfündigen Batterie der 3. Fuß-Abtheilung 1. Artillerie-Regiments, bestehend aus ca. 66 Mann und 106 Pferden, nach Danzig.

Elbing. Mit Bezug auf die in der vor. Nr. d. Bl. enthaltene, übrigens aus glaubhafter Quelle herührende Notiz über den gegenwärtigen Gesundheitszustand (bei deren Mittheilung der Einsender natürlich nur die Absicht gehabt, zur Vorsicht und überhaupt daran zu mahnen, daß man etwa eintretendes Unwohl-

sein, besonders bei Kindern, jetzt nicht zu leicht nehmen möge), geht uns von ebenfalls wohlunterrichteter Seite die Benachrichtigung zu, daß von Scharlachfieber bisher nur einzelne Fälle vorgekommen sind und daß die in letzter Zeit vorgekommenen Brechdurchfälle keinen gefährlichen Charakter gezeigt haben.

Elbing. Am 4. d. Abends gegen 10 Uhr wurde der auf dem Gute Vogelsang bei Elbing in Diensten stehende Hofmann auf dem Fußsteige zwischen Wittenfelde und dem Hammesteige von vier Kerlen angefallen, niedergeschlagen und in den Hohlweg gestoßen, wo er betäubt liegen blieb und erst nach einiger Zeit aufgefunden wurde. Glücklicherweise sollen die Verletzungen, die dem Manne zugefügt worden sind, nicht gefährlich sein. Inzwischen ist es der Behörde, durch die Umsicht unseres thätigen Gendarmerie-Krägers, bereits gelungen, einen der Thäter zu ermitteln und dem Gericht zu überweisen.

(Inserat.)

Den Anwohnenden am Kreuzwege etc.

Wenn 12 Deutsche beisammen sind,
so bilden sie ein Dutzend, und
kommt einer hinzu, der sie durch-
blaut, dann laufen sie alle zur
Polizei. Heine.

Braucht Ihr Bevormundung zu einem Stecken,
Doch ndthig Euch, wie Ander'n, ohne Zweifel,
Dann laßt Euch nur ruhig weiter necken
Und schert mit Euren Klagen Euch zum †††
Einer der nicht am Kreuzwege wohnt.

Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.

Kurze Hinterstraße No. 15.
Sonntag Morgens 9½ Uhr. Nachmittags 4 Uhr.
Donnerstag Abends 8 Uhr.

Freie relig. Gemeinde.

Andacht Lange Hinterstraße No. 18.

In dem Mennoniten-Bethaus an der Neifschläger-Bahn

Andacht: Vormittag 9½ Uhr.

Herr Prediger Mannhardt.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Elbing, den 8. December 1859.

Kaufsch.

Montag, den 12. Dezember c.
Vormittag um 11 Uhr soll vor der Wohnung des Kaufmanns Herrn Neller auf dem alten Markt ein im Wege der Execution abgefändetes Pferd öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauktioniert werden.

Elbing, den 6. Dezember 1859.

Grunewald,
Auktions-Commissarius.

Montag, den 19. Dezember c.
von Vormittag um 9 Uhr ab sollen im Gerichts-Gebäude No. 3. hieselbst verschiedene wertvolle ganz gut konservirte Prätiessen, als:

goldene und silberne Uhren, verschiedene alte Münzen, 48 silberne Theelöffel, 22 silberne Echlöffel, 1 silberner Kuchenheber, 1 silberner Fischheber, 6 silberne Theesiebe, 1 silberner Punschlöffel, 1 silberner Muschellöffel, 1 silberner Gemüselöffel, 1 silberner Schmandlöffel, 2 große silberne Pokale, 1 silberne Zuckerschale mit 12 silbernen Theelöffeln, 4 silberne Zucker-Zangen, 1 Butter- und 1 Käsemesser, 12 Dessertmesser, 1 Etuis mit 12 silbernen Dessertmessern, 1 Etuis mit 12 Paar silbernen Messern und Gabeln, so wie verschiedene andere Gegenstände

öffentlicht nur gegen gleich baare Zahlung verauktioniert werden.

Elbing, den 8. Dezember 1859.

Grunewald,
Auktions-Commissarius.

Die hiesige Wind-Mühle (Holländer) ist vom 1. Januar fut. zu verpachten und könnten cautiousfähige Pächter sich schleunigst beim unterzeichneten Deconome-Amt melden.

Gräfl. Schlobitten, den 10. Decbr. 1859.

Das Deconome-Amt.

Loose

der allgemeinen deutschen National-Lotterie zum Besten der Schiller-Stiftung à 1 Thlr., von denen jedes Loos gewinnt, sind zu haben bei

Silber.

Hut-Gestelle à 2½ Sgr., im Dutzend billiger, bei

Rahn & Rölling.

Amtliche Verfugungen.

Bekanntmachung.

Königl. Kreis-Gericht zu Elbing.
den 30. November 1859.

Der Buchhalter Julius Gruhn und das Fräulein Wilhelmine Thaens, beide hier wohnhaft, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. November 1859 ausgeschlossen.

Bekanntmachung.

Königliches Kreisgericht zu Elbing.
II. Abtheilung.
den 30. November 1859.

Der Zimmermann Carl Eduard Gerlach hier, auf dem äußern Mühlendamm No. 20. wohnhaft, und die unverehelichte Elisabeth Geßlaff, in Fischerskampe wohnhaft, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. November 1859 ausgeschlossen.

Der Bedarf des hiesigen Kranken-Stifts an:

Weizen- und Roggenbrot, Fleisch, Reis, Pfauen, Graupe, Grüze, Mehl und Bier

pro I. Quartal 1860, soll in einzelnen Ausbietungen dem Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden und steht hierzu

Donnerstag, den 15. December c.

Vormittags 11 Uhr
im Krankenstift Termin an, wozu wir Unternehmer einladen.

Elbing, den 8. December 1859.
Der Vorstand des Kranken-Stifts.

Montag, den 12. Dezember c.
von Vormittag um 9 Uhr ab sollen
in der Weinhandlung des Herrn Bergmann
auf dem alten Markt hieselbst

verschiedene Sorten weisse und rothe
Weine, Arrac, Rum, Cognac, 2000 leere
Flaschen, Batisch Bier, Limonaden-Sy-
rup, mehrere Gefäße mit div. Druck-
fertig: 1 eiserner Geldkasten, 1 Serviet-
ten-Presse, 1 Schreibpult, 2 Sopha,
Stühle, Tische, div. Weingläser und
leere Gefäße
öffentlicht nur gegen gleich baare Zahlung
verauktionirt werden.

Elbing, den 6. Dezember 1859.
Grunewald,
Auktions-Kommissarius.

Die Sparkasse bleibt wegen Berechnung
der Zinsen und Uebertragung derselben auf
die betreffenden Contos vom 14. bis ultimo
December c. geschlossen.

Elbing, den 6. Dezember 1859.
Das Curatorium der Spar-Kasse.
Holz. Brandt. Housselle. Wernic.

Das unter den
Vereinsmitgliedern
auf Subscription
eingeleitete gemein-
schaftliche Abend-
essen findet

heute Abend
um 8 Uhr im
Saale der
Bürger-

Messource

statt. Diejenigen Vereins-Mitglieder, welche
sich etwa noch daran zu beteiligen wünschen,
wollen sich bis spätestens 3 Uhr Nachmittags
bei Herrn George Zimmerman melden.

Feuer-Lösch- und Rettung-

Verein.

Zu Fest-Geschenken

empfehle ich eine Auswahl ele-
gant gebundener Bücher belletri-
stischen Inhalts, sowie Jugend-
schriften für jedes Alter.

A. Rahnke,

Schwedestr. No. 9.

Ein wohlerhaltener Astrachan-Pelz ist
billig zu verkaufen

kurze Hinterstraße No. 16.

Zur Anfertigung von Puppen:

Fine und ordinäre Nümpfe, Köpfe in Porzellan, Pappe mit Glasaugen und mit natürlichem Haar, Porzellan-Arme, Strümpfe, Stiefel und Gamaschen, Schmuck, Uhren, Sonnenschirme und Hüte, auchleinwand-Nümpfe mit Porzellan-Garnitur bei

Fr. Hornig.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltig sortiertes Galanterie-, Porzellan-, Steingut- und Glas-
Lager.

Fr. Hornig.

Meine reich sortierte Weihnachts-Ausstellung
in Spiel-Waren empfiehlt zur geneigten Beachtung

Fr. Hornig.

Mein Kamm-Lager eignes Fabrikat

enthält das Neueste in Schilpkatt, Elsenb. in, Horn und gehärtetem Gummi, bei der billigsten Preissortierung.

Fr. Hornig.

Große Weihnachts-Ausstellung

Wasserstraße No. 37.

Dieselbe bietet einem gehirten Publikum eine so große und verschiedenartige Auswahl von Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken dar, wie sie in dieser Art noch nicht hier gewesen, sowohl in vielen niedlichen Spiel- und Nippeschen, wie in unzähligen nützlichen Schul- und Wirtschafts-Artikeln, und die Preise sind so billig wie möglich notirt.

Darunter befinden sich in schöner Auswahl, von den feinsten Theebretter à 10 Sgr. bis 2½ Thlr., Tassen, Butterdosen, Leuchter, Handtuchhalter, Schreibzeuge, Vogelbauer à 15 Sgr. bis 4½ Thlr., Ledertaschen à 7½ Sgr. bis 3 Thlr., Armbänder, Stammbücher, Papeterien, Mappen, Nähkästchen, Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies und Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, Gummiträger und Gürtel, Harmonikas, Schlittschuhe Feuerzeuge, Wismarken, Schachspiele, Lischglocken, Sammt-, Kleider-, Taschen-, Kopf-, Nagel- und Zahnbürsten, Kämme, Seifen, Pomaden, Wachsstücke und Lichte, wollene Schwäls u. dgl. wie auch das große Lager von Waaren à Stück 1

Silbergroschen. F. E. Bluhm.

Rheinische Brust-Caramellen

in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern bestimmen; und so wie diese Brustzelten bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Gesunden einen angenehmen Genuss.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten rosarothen Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet verpackt, und in Elbing einzigt und allein ächt vorrätig sind bei

A. Teuchert.

Ziehung

am

2. Januar.

166,000 Thaler,

1700 Loose

erhalten

Hauplgewinn

1700 Gewinne.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne fl.: 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000,
20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preise geliefert und beliebe man sich baldigst direct zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt am Main.

Gummischuhe in allen Größen.

Fahrpeitschen in Rohr und Fisch-

bahn, Puppenköpfe in Porzellan, Holz und Pappe in großer Auswahl empfiehlt

F. E. Bluhm.

Mein reichhaltiges Lager von

Cigarren, Rauch- u. Schnupftaback

empfiehle ich bestens.

Moritz Mühle,
alter Markt No. 62.

1 neuer Russischer Schlitten steht zu ver-
kaufen Holländerstraße No. 1.

Zum

Weihnachts-Feste

empfehle ich mein reichhaltig asso-
riertes Lager in Cigarren, Rauch-
und Schnupf-Tabacken, Gummis-
chuhen, Spazierstöcken, Allabaster-
Fabrikaten, feinen Leder-Waaren,

feinen Holz-Waaren, Parfümerien,
von Tren & Neuglisch, Opern-
gackern, Fernröhren, Meerschaum,
Elsenbein, Neusilber, Imitation u.
z. Artikeln, Chocoladen und Bon-
bons, Sydrolit-Figuren und Cot-
illon-Gegenständen zu billigen

Preisen. Adolph Kuss.

Alte Fenster sind billig zu verkaufen
Spieringsstraße No. 8. bei F. Eder.



Festgeschenke in eleganten Einbänden.

Audersen's Werke gebd. 8 Thlr., Bulwer's Werke 14 Bde. gebd. 5 Thlr. 15 Sgr., Byron's Werke eleg. geb. 3 Thlr. 10 Sgr., Chamisso's Werke eleg. gebd. 3 Thlr. 18 Sgr., Göthe's Werke eleg. gebd. 21 Thlr. 15 Sgr., Hackländer's Werke 20 Bde. geb. 10 Thlr., Hauff's Werke geb. 3 Thlr., Klopstock's Werke geb. 3 Thlr. 20 Sgr., Körner's Werke geb. 1 Thlr. 5 Sgr., Lessing's Werke geb. 5 Thlr., Herder's Werke Auswahl geb. 5 Thlr., Jean Paul's Werke Auswahl 16 Bde. geb. 10 Thlr. 20 Sgr., Pirker's Werke geb. 1 Thlr. 10 Sgr., Scott's sämmtl. Romane 24 Bde. geb. 7 Thlr. 6 Sgr., Schiller's Werke geb. von 3 Thlr. 20 Sgr. an, Shakspeare's Werke geb. 5 Thlr. 10 Sgr., Thümmel's Werke geb. 2 Thlr. 15 Sgr., Wieland's Werke geb. 14 Thlr., Ischotke's Novellen geb. 5 Thlr. 10 Sgr., Ischotke's Stunden der Andacht geb. 3 Thlr. 15 Sgr., Brockhaus Conversations-Lexikon 16 Bde. sehr eleg. geb. 22 Thlr., Brockhaus Kleines Conversations-Lexikon 4 Bre. 7 Thlr. 5 Sgr., Blane, Handbuch des Wissenswürdigsten, 6. Aufl. 3 Bde. geb. 2 Thlr. 15 Sgr., Lewes Göthe's Leben 2 Bde. geb. 2 Thlr. 10 Sgr., Wallische, Schiller's Leben 2 Bde. geb. 2 Thlr. 10 Sgr., Scherr, Schiller und seine Zeit geb. 1 Thlr. 20 Sgr., Stahr, Lessing's Leben 2 Bde. 4 Thlr., Schlosser's Weltgeschichte 19 Bde. höchst eleg. geb. 17 Thlr. 10 Sgr.

Argo. Berliner Gallerie-Album. Düsseldorf Künstler-Album.
Göthe's Faust, mit Zeichnungen von Seibers. **Göthe's Neinecke Fuchs**, mit Zeichnungen von Saulbach. **Pilgerfahrt der Blumengeister. Schiller-Gallerie.**
Shakespeare-Gallerie. Rückert's Liebes-Frühling. Die Frauen der Bibel. Richter-Album. Scherr, Schiller und seine Zeit. Prachtausgabe.

Der Weihnachts-Katalog erschien so eben. Auswärtige Bestellungen expediren franco, sobald der Betrag 3 Thlr. erreicht.

Die Buchhandlung von

Neumann - Hartmann in Elbing.

Zum Weihnachts-Feste

empfehle mein jetzt vollständig sortirtes Lager:

Für Damen

eine große Auswahl weißer Stickereien, Schleier, Tüll zu Kleider, Handschuhe, Cravattentücher und Schwals, Armbänder, Batist, Leinen, Woll- und Gravatzen, Schürzenzeug, Camlott, Corsets, Unterröcke, alle Arten weiße Zeuge, Gamäischen, Atlaschuhe, Pelzstiefeln u. m. a.

Für Herren

Chemise, Cravatten, seidene Hals- und Taschentücher, leinene und baumwollene Tücher, Hosenträger, wollene und baumwollene Camisöler, seidene und baumwollene Regenschirme, Gummischuhe u. v. a.

Herrmann Schirmacher.

Da die von mir angekündigten billigen Kleiderstoffe zum Theil schon vergriffen sind, so habe ich neuerdings wieder Mehreres in verschiedenen Sortimenten herabgesetzt und zum Ausverkauf bestimmt. Einige ganz neue Kleiderstoffe sind beigegeben worden. Mein Mäntel- und Jacken-Lager empfehle ich bestens zu ermäßigten Preisen.

M. Wohl,

Fischerstraße No. 38.

Sein Lager reller und billiger Weine, als:	
Chateau Larose pro Flasche	11 Sgr.
St. Julien	9½ "
Medoc St. Estephe	8 "
Feiner Medoc	7 "
Rüdesheimer	14 "
Mosel	7½ "
Alter Graves	12½ "
Franzwein	9 "
Unger, süßer	19 "
Unger, herber	19 "
Muscat Lünell	10 "
Muscat	7 "
Burgunder	15 "
Alter Portwein	18 "
" Madeira	18 "
Ganz alter Portwein	30 "
" Madeira	30 "
Champagner v. Lambry	50 "
" Mousseux	37½ "
empfehlt	

Dasselbe werden **Schlittschuhe**, alle Sorten **Scheeren** und **Messer** auf das Schnellste und Sauberste geschliffen und polirt.

J. Golbeck.

■ Zum Feste ■
 empfehlen wir eine große Auswahl geschmackvoller **Schleier**, gestickte **Kragen**, **Morgenhäubchen**, alle Gattungen glatter und gemusterter weißer **Stoffe**, **Glacee-** und **Burkins-Handschuhe**, **Schürzenzeuge**, **Kleider-Besätze**, **Corsets**.
Gummischuhe,
 guter Qualität zu den billigsten Preisen.

C. Wawrzinsky & Hollasch.

Sehr guten **Wachsstock**, so wie feinste **Eau de Cologne** empfing und empfiehlt

A. Rahnke,
 Schmiedestraße No. 9.

Um meinen großen Vorrath von fertigen Winter-Kleidern zu räumen, verkaufe ich selbige billig zu herabgesetzten Preisen (unter Garantie).

Knaben-Ueberzieher in Auswahl.

Ed. Weiß, Schneider-Meister,
 Hell. Geiststraße No. 36.

Holz-Auktion.

Dienstag den 13. Dezember findet eine Holz-Auktion um 10 Uhr auf dem Gehrmanischen Grundstück in Königshagen, direkt an der Chaussee, statt.

Eigentümer Michael Wölle, in Trunz.

Große birken Kleiderspinde, Bettgestelle, Kommoden, Tische und Polster-Stühle stehen zum Verkauf Spieringsstraße No. 8. bei

G. Eder, Tischlermeister.

A u c k t i o n.

Montag den 12. d. Mts. werde ich im goldenen Löwen, Brückstraße, folgende Gegenstände von 10 bis 12 Uhr verkaufen: 1 mahagoni Bücher-Spind, 1 lindn. do., 1 Hausuhr, zur Nachtwächter-Controle eingestellt, Porzellans-Tassen und engl. Gläser, einige feine u. ordin. Bettet, 2 Stell-Lampen, 1 gute Windblütse, 1 großes Münchener Fernrohr mit Stativ, 2 kleinere do., 1 eleg. Tageschlitten, 1 Verdeck-Schlitten, 1 Fensterwagen, 1 neue Pelzdecke, 2 Geschirre mit Neusilber, 1 kompl. Reitzeug und Sattel, 2 feine Pferde-Decken, 2 P. Schlittengeläute, div. Zinn, Kupfer, Messing und 1 großer Teppich.

Böhm.

Eine Land-Hypotheken-Forderung von Thl. 3000. zu 4 Procent zum 1. Mai 1860 hat zu verkaufen

G. Dic.

Ellerwald d. Drift.

Die Kammern im „Stöhr-Speicher“ und die Getreideschüttungen im „Stöhr“ und im „Dampfschiff-Speicher“ sind zu vermieten.

Arnold du Bois.

Eine meublierte Stube nebst Befestigung ist an einen einzelnen Herrn von jetzt ab oder zu Neujahr zu vermieten, heilige Leichnamstraße No. 8,9, nahe am Königsbergerthor.

Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu lernen, kann in die Lehre treten Spieringsstraße No. 8. bei G. Eder, Tischlermeister.

Ein kräftiger Bursche, der die Müllerei erlernen will, kann sofort eintreten bei Grunau, in Possilge.

Eine junge Witwe wünscht in einem Laden oder als Krankenwärterin placirt zu werden. Auskunft wird ertheilt äußern Mühlendamm No. 61.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, bittet um Beschäftigung. Näheres Wasserstraße 35.

G e s u c h t

wird eine möblierte Stube zum 13. d. Mts. Adressen in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Der Absender des am Montage abgesandten Bildes wird gebeten, seine Adresse unter G. K. Königsberg i. Pr. franco einzutragen.

Die Beledigung, welche ich dem Königl. Schulzen Herrn Poek von hier, gegen den Lehrer Herrn Wendt zugefügt haben soll, ist von mir aus Überleitung geschehen; ich bitte den Herrn Poek hiermit öffentlich ab.

Bartkamm, den 8. December 1859.

Birkholz, Lehrer.

Durch schiedsrichterliche Verhandlung nimmt der Einsatz Michel Radke, die Beledigung, welche der Einsatz Salomon Behrend geäußert hat, hiermit zurück.

S. Bersuch.

Zum

Weihnachts-Feste
 empfehle ich mein reichhaltig assortiertes Lager in: Tisch-, Taschen-, Feder-, Jagd-, Garten-, Champagner- und Nasir-Messer u. c. sowie in Scheeren, Brod-, Fisch- und Schinken-Messer aller Art zu solden Preisen.

J. Golbeck,
 kurze Heil. Geiststraße 35.

Mein manigfaltiges, zu Geschenken (für jedes Alter) sich eignendes Lager ist zur bevorstehenden Weihnachtszeit im Gediete der feinen Galanterie und Leder-Waaren-Fabrikation, Parfümerie- und Toiletten-Gegenständen, Schul-, Schreib- und Zeichen-Materialien, wie überhaupt in seiner großen Mannigfaltigkeit gut sortirt und erlaube mir dasselbe wie mein bedeutendes Spielwaarenlager und Kinder-Bücher ergebenst zu empfehlen.

Bahn Predigten von Carl Harder, gehalten in der Kirche zu Neuwied, sind mir als Andachtsbuch zum Verkauf übergeben.

A. Teuchert.

Behn Predigten von Carl Harder, gehalten in der Kirche zu Neuwied, sind mir als Andachtsbuch zum Verkauf übergeben.

A. Teuchert.

Weihnachts-Ausstellung

nach dem Muster der F. Schulzschen in Berlin in 2 Abtheilungen:

1. Abtheilung, vorderes Local,

links: Rand-, Salz- und Thee-Marzipan, wie die Aufstellung aller Arten von Confekte, eben so Traubrosinen, Knackmandeln, Zitzen, Datteln, Macaronen, Zuckernüsse &c.

Rechts: Aufstellung des auf's Sorgfältigste und Sauberste gearbeiteten Frucht-, Spiel- und Figuren-Marzipan in den allerniedlichsten Säckelchen.

2. Abtheilung, hinteres Local,

gerade weg: die feinsten Pariser Liqueur-, Dragant- und Chokoladen-Figuren.

Links: Aufstellung aller Arten von Christbaum-Confekte, unter denen sich sehr viele Säckelchen ganz besonders auszeichnen.

Rechts: mein sehr großes Lager der schönsten Thorner Pfefferkuchen von 3 Pf. — 3 Thlr. pro Stück.

Ich enthalte mich einer jeden fernen Anpreisung meiner Ausstellung, sondern überlasse Größe und Geschmack dem Urtheil eines werthgeschätzten Publikums.

M. Kühn, Brückstraße 21.

P. P. Für Wiederverkäufer dauert der Verkauf nur noch bis zum 19. d. Mis., von da ab treten Detailpreise ein.

Auch erfuhe die geehrten Besteller von Marcipan-Sägen dieselben Morgen bis 9 Uhr Vormittags abholen zu lassen.

M. Kühn.

Mein Zucker-, Chocoladen- und Thee-Lager empfehle zum bevorstehenden Feste in ausgezeichneter Waare zu den bekannt billigsten Preisen.

M. KÜHN, Brückstraße No. 21.

Marcipan-Säge von feinster wohlgeschmeckender Marzipan-Masse liegen in jeder Größe zur gefälligen Ansicht pro Pf. 20 Sgr. aus.

M. Kühn, Brückstraße No. 21.

Post-, Ganzlei- und Concept-Papiere

zu en-gros-Preisen empfiehlt mit billigster Benutzung seiner Stempelpresse

G. Stellmacher,
Fischerstraße No. 41.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt ich mein Lager von Kurz-Papieren, Papeterien, Schreib- und Zeichnen-Materialien, wie eine große Auswahl von Lederwaaren, Schreibmappen, Albums, Brief- und Cigarettenaschen, diverse Portemonnaies, Visitenkartenäschchen mit geprägten oder gestochenen Visitenkarten &c. zu sehr billigen Preisen.

G. Stellmacher,
Fischerstraße No. 41.

Neue Sardinen in Del, Mix Pickles, Piccalilis, engl. Saucen, engl. und russischen Senf, feinsten Mostrich, Cayenne-Pfeffer, Capern und Sardellen bester Qualität empfiehlt

Arnold Wolfeil.

Telt.-Rübchen und Magdeburger Sauerkohl empfiehlt

Arnold Wolfeil.

Die besten Stearin-Lichte so wie Wachsstock hat wieder neu erhalten

Moischewitz.

Alle Gattungen von Thorner Pfefferkuchen und Nüsse sind vorrätig bei

Moischewitz.

Ein neuer und zwei alte Jagdschlitten stehen zum Verkauf bei W. Schulz.

Wollene Schwals verkauft um zu räumen zu herabgesetzten Preisen.

Daniel Peters,
Wasserstraße No. 26.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir dem Herrn C. Gröning in Elbing eine

Niederlage unserer Neu-silber- und ächt versil-

berten Fabrikate übergeben und denselben ermächtigen, Fabrik-Preise zu stellen.

Berlin, den 1. Dezember 1859.
Ernst Böhne & Co.,

Nickel- und Neusilber-Fabrikanten.

Mit Bezug auf obige Anzeige, empfehle ich:

Neusilber und ächt versil-

berte:

Vorlege-, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, Kuchenkrübe, Tafel- und Spiel-leuchter, Champagner-Kühler, Schlitten-Geläute, Theedretter, Zuckerdosen und viele andere zu Weihnachts-Geschenken sich eignende Gegenstände zu Fabrik-Preisen und versichere noch, daß dieses Fabrikat eben so solide und höchst geschmackvoll gearbeitet ist, wie ich es früher von Aebking & Comp. geführt habe.

C. Gröning.

Elbing, Schmiedestraße No. 1.

"Sonnen-Speicher" habe ich die Ges-treide-Schüttungen ca. 140 Last zu vermie-then.

Joh. Jac. Kirschstein.

Reuter's

Stearinkerzen-Fabrik,

Königsberg i/Pr.,

empfiehlt ein überaus billiges gut brennendes Stearinlicht. Bei Verkaufen gegen Waar werden Zimmerlichte (132 Pack als ein Centner) berechnet:

No. 3. mit Thlr. 29,

No. 2. mit Thlr. 32,

No. 1. mit Thlr. 35,

extrafein mit Thlr. 37.

Wagenlichte 6 oder 8 per Pfund, Laternenlichte 24 per Pfund, Altärkerzen und andere Kirchenlichte, Salontkerzen zu billigsten Preisen nach Gewicht.

Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystals zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

KRAEUTER-BONBON'S haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt vorrätig bei

Fr. Hornig, Brückstraße No. 7.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Herrenstraße No. 36.

Eine Bleiche und zwei Dreh-Rollen nebst Wohnung sind von Ostern ab zu vermieten. Näheres Logenstraße No. 3.

G. Glinski's

photographisches Atelier,

Alter Markt No. 63., ist täglich von 9 bis 2 Uhr Nachmittags zur Aufnahme der verschiedenartigsten photographischen Portraits geöffnet und können dieselben in jeder beliebigen Größe gefertigt werden.

Ein Thaler Belohnung.

Am Montag Abend habe ich mein graues Schwaltuch von der Brückstraße bis nach dem Theater verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Brückstraße 25. abzugeben.

Marzipan- und Pfefferkuchen-Bewürfelung von Sonntag ab täglich, bei bunten Pfefferkuchen wird die Aufschrift schnell und gratis angefertigt.

W. Schober, Conditor,
lange Hinterstraße No. 13.

Täglich
Marzipan-Bewürfelung
in meiner Conditorie. F. Fleischer.

Von jetzt ab
Marzipan-Bewürfelung
Sonnabend, Sonntag und Mittwoch, bei J. Isaiae Wwe.,
Brückstraße No. 32, 1. Etage.

Heute Abend:
Wurst-pi-k-ni-k
bei Eröffnung der Gas-Beleuchtung
in meinem ganzen Lokale.

E. Wer, Junkerstraße No. 19.

Montag, den 12. d. Mis.
musikalische Unterhaltung
wozu freundlichst einlädet P. Stahl.

Englisch Brunnen.
Montag, den 12. d. Mis.
musikalische Unterhaltung.

Concert und Tanzvergnügen
Sonntag den 11. d. Mis. bei
Fleischauer in Terranova.

Sonntag den 11. December werden ausländische Enten verwürfelt bei Gastwirth Braun, Borderecampe.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber:
Agathon Werner in Elbing.
Gedruckt und verlegt von
Agathon Werner in Elbing